

e. 2. 11. 38.



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 21

1. — 15. November 1938

13. Jahrgang



Elbing, der Seehafen Westpreußens

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

## Zu unserem Titelbild.

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Die Elbinger Hafenanlagen liegen zu beiden Seiten des Elbingflusses und erstrecken sich von km 4,04 bis km 8,75; sie haben also eine Ausdehnung von rund 4,7 km. Die Wassertiefe bei Mittelwasser beträgt 4 m, das entspricht einer Tauchtiefe der Schiffe von 3,6 m.

Der Hafen zerfällt in den inneren Hafen, der von der Umschlagstelle Neustädter Fähre bis zum Aschhofgraben bei km 6,12 reicht, und den äußeren Hafen, der sich vom Aschhofgraben bis km 8,75 an der Wiewand'schen Insel erstreckt.

Im inneren Hafen hat nur die Umschlagstelle Neustädter Fähre Anschlußgleis. Da hier keine Ladestraßen vorhanden sind, kann nur vom Schiff zum Waggon und vom Waggon zum Schiff umgeschlagen werden. In der Hauptsache werden hier Massengüter, wie Kohlen, Kalksteine, Zement usw. verladen. Am Lübecker Ufer, vom Danziger Graben bis zum Hauptzollamt, spielt sich u. a. ein großer Teil des Stückgutumschlages ab. An der gegenüberliegenden Seite, dem Hermann-Balk-Ufer, wickelt sich in der Hauptsache der Binnenschiffs- und Marktverkehr ab. Im Stadtgebiet stehen am Elbing eine Reihe von Speichern im Privatbesitz für Handel und Schifffahrt zur Verfügung.

Im Bereich des äußeren Hafens befinden sich die Anlagen des Industrie- und Handelshafens. Sie erstrecken sich von km 7,65 bis km 8,17. Mit dem Bau der Anlagen wurde im Jahre 1920 begonnen. Sie sind im Laufe der Jahre mit den neuesten Einrichtungen ausgerüstet worden. Die nutzbare Railänge beträgt zurzeit 540 m. Das Ufer ist mit 2 Greiferkränen zu je 5 tons, einem Greiferkran zu 3 tons und 2 Stückgutkränen zu je 3 tons, mit Ladegleisen und Ladestraßen ausgerüstet. Für die Verwiegung von Waggonen ist eine moderne 40-tons-Gleiswaage vorhanden. An Lagerräumen sind 2 Lagerbühnen mit zusammen 2000 qm Lagerfläche einschl. Transitleger vorhanden. Für den Getreideumschlag steht ein neuzeitlich eingerichteter Getreidesilo mit Zellenbelüftung, Trocknungs- und Begasungsanlage für 4300 to Fassungsvermögen, zur Verfügung. Zwecks Versorgung der See- und Binnenschiffe mit Frischwasser stehen eine größere Anzahl von Hydranten und Zapfstellen zur Verfügung.

Der Gesamtumschlag im neuen Hafen wird von der Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. durchgeführt, die auch die Berechtigung zur Ausstellung von Orderlagerscheinen hat.

Die Elbinger Hafenarbeiter sind seit dem Januar 1938 in dem Gesamthafenbetrieb zusammengeschlossen, der die Zuteilung der Stauer auf die einzelnen Arbeitsstellen vornimmt.

Es bestehen regelmäßige Schiffahrtsverbindungen nach Hamburg und Stettin wöchentlich einmal durch die Reederei A. Zedler in Elbing, und nach dem Rhein durch die Neptun AG., Bremen.

**Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. 11. bis 15. 11. 1938.**

Dienstag, den 1. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Mittwoch, den 2. 11., 20 Uhr: Erstaufführung! „Andreas Hollmann“, eine Tragödie des jüdetendeutschen Volkes von Hans Christoph Kaergel.

Donnerstag, den 3. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Freitag, den 4. 11., 20 Uhr: „Familienanschluß“, eine vergnügte Komödie von Karl Bunje.

Sonnabend, den 5. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Sonntag, den 6. 11., 15.30 Uhr: „Familienanschluß“, eine vergnügte Komödie von Karl Bunje.

19.30 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Montag, den 7. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Dienstag, den 8. 11., 20 Uhr: Erstaufführung! „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Mittwoch, den 9. 11., 20 Uhr: „Andreas Hollmann“, eine Tragödie des jüdetendeutschen Volkes von Hans Christoph Kaergel.

Donnerstag, den 10. 11., 20 Uhr: Zum letzten Mal! „Fidelio“, große Oper von Ludwig van Beethoven.

Freitag, den 11. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Sonnabend, den 12. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Sonntag, den 13. 11., 19.30 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Montag, den 14. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Dienstag, den 15. 11., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

**Central=Hotel**

**Elbing**

**Adolf=Hitlerstr.**

**Fernruf Nr. 3898**

**Hotel Rabchen**

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

Begründet 1287

**Elbing**

80 000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamms 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## **Kopenhagen Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## **Hotel Rauch**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen  
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

*Schmidhaufen  
Krupps*

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Mühlendamm 95

Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

**P. H. MÜLLER**

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

FERNRUF 3627

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: Neue Werke des Elbinger Malers Ernst Kossol.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von G. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Besselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Besselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Portal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spleringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randstiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	D 9	545	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	p. C. u. C.	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.46	—
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.14	—
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	bis 3rbg.	23.46	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. p. C. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	115	316	D 2	314	328	D 10	550	348	552	W 302	S 302	D 28	D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

p. 2.10.  
— 1.11.

p. 2.10  
— 1.11.

## Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	— Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.53	14.51	16.51	20.32	23.10	88.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werktag

S = nur Sonntags

## Marienburg — St. Eylan

D 227	D 209	D 203	ab Marienburg	an	D 204	D 210	D 208															
5.84	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44			
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	Riesenburg	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07	
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	Rosenberg	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—	
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	St. Eylan Stadt	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—	
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an St. Eylan Vf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

v. 2.10

~ 1.11.

## Marienburg — Maldeuten — Allenstein

D	km		von		an		nach		D 208						
	ab	an	von	an	an	ab	ab	ab							
—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0.0	Marienburg	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	
7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	0.13	38.8	Maldeuten	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	
7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	55.5	Maldeuten	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	68.4	Wohrungen	5.13	7.10	9.58	13.07	15.10	20.02	21.37
6.14	7.23	8.02	11.59	15.43	18.03	—	113.7	an Allenstein	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Mellenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Möhrrungen umfassen.

## Elbing—Mitswalde—Ofterode—Hohenstein Riesenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	84,2	an	Mitswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mitswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riesenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riesenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mitswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Ostebemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Ofterode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	11.23	—	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Ofterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	12.23	—	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14 16	18.27	nur bis	ab Bisdorf	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Sells-	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		berg							

\* = umsteigen in Sellsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### ,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 2. Oktober 1938

# Safferbahn Elbing-Bransberg (Ohne Gewähr)

	Werttag	Com- und Getrag	Zaglich	Zaglich	Zaglich	Zaglich	Zaglich	Werttag	Com- und Getrag	Zaglich	Zaglich	Zaglich	Zaglich	Com- und Getrag
	5.45	7.35	10.10	13.30	16.00	19.02		7.37	9.13	11.43	15.08	18.18	20.36	
	5.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07		7.31	9.07	11.38	15.03	18.13	20.31	
	5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14		7.24	9.00	11.31	14.56	18.06	20.24	
	6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18		7.17	8.55	11.26	14.51	18.02	20.19	
	6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23		7.11	8.50	11.21	14.46	17.57	20.14	
	6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26		7.06	8.46	11.18	14.42	17.53	20.10	
	6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31		7.01	8.42	11.15	14.39	17.50	20.06	
	6.22	8.07	—	—	—	—		—	—	11.13	—	—	—	
	6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35		6.55	8.37	11.11	14.34	17.47	20.01	
	6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38		6.52	8.35	11.09	14.32	17.45	19.59	
	6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46		6.45	8.28	11.02	14.25	17.37	19.52	
	6.40	8.25	11.00	14.23	16.47	19.50		6.39	8.23	10.57	14.20	—	19.49	
	6.46	8.31	11.06	14.29	16.53	19.56		6.33	8.17	10.51	14.14	—	19.43	
	6.51	8.36	11.11	14.34	17.00	20.01		6.28	8.12	10.46	14.09	—	19.38	
	6.59	8.44	11.20	14.42	17.08	20.10		6.20	8.04	10.38	14.01	—	19.30	
	7.04	8.46	11.22	14.45	17.12	20.12		6.16	8.02	10.37	13.59	—	19.27	22.44
	7.10	8.52	11.28	14.51	17.18	20.18		6.10	7.57	10.31	13.53	—	19.21	22.38
	7.15	8.57	11.34	14.57	17.24	20.24		6.05	7.52	10.26	13.48	—	19.16	22.32
	7.23	9.03	11.41	15.04	17.31	20.31		6.00	7.46	10.21	13.43	—	19.10	22.21
	7.29	9.08	11.46	15.10	17.37	20.37		5.54	7.40	10.15	13.37	—	19.04	22.15

X = Zug hält nur bei Bedarf.

# Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>80</sup> 13<sup>30</sup>

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	† 11.00								
			9.05	†† 10.10								

### Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km												
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	8.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938  
dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags=Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenthof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Wochentag	Elbing - und Solkemit										
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	7.45	8.50	10.05	11.10	15.05	16.55
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	7.20	8.25	9.40	10.45	14.40	16.30
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	7.10	8.15	9.30	10.35	14.30	16.20
—	—	—	—	19.50	19.50	6.55	8.02	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = Elb. B.-Anschluß nach Elbing. †† = Elb. B.-Anschluß von Elbing

# Elbing

## Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark  
**Cafés**

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

## Konditoreien

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufhaus „Am Elbing“, Wasserstraße 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holländer Tor, Tel. 2561

2.15 4.30

Hotel Kgl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19, „ 2039

2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, „ 3591

2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, „ 2152

2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhof-Hotel, Tannenbergs-Allee 49, „ 3574

2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße 3, „ 3898

3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16, „ 3674

2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61, „ 2677

1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25, „ 3309

2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26, „ 2233

2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10, „ 2089

2.50 5.00

## fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37, „ 2520

2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Gegründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuserbaut (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotzschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weizberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldiech mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Racheleshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weissen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weissenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Reiseegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel  
Kaffee-Groß-Rösterei**  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING**  
**NAG**

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen  $1\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*